

TECHNISCHE INFORMATION

Schmidt Tapeziergrund

Weißer, haftvermittelnder Grundanstrich für nachfolgende Tapezierarbeiten

Eigenschaften:

- Farbton: weiß ▪ fein gekörnt, sorgt für optimale Haftung der Tapete
- gebrauchsfertig ▪ matt ▪ hoch deckend ▪ gleicht Farbtonunterschiede des Untergrundes aus ▪ verfestigt und reguliert die Saugfähigkeit des Untergrundes ▪ sperrt den Untergrund nicht ab (atmungsaktiv) ▪ hoch nassfest ▪ werksseitig oder mit handelsüblichen Abtönpasten passend zur Tapete einfärbbar ▪ wasserverdünnbar
- Dichte: Ca. 1,58 – 1,60 g/ml.
- Inhaltsstoffe gem. VdL-RL 01: feinteilige Acrylatdispersion, Weißpigment, Füllstoffe, feine Körnung, Wasser, Additive, Konservierungsmittel. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
-
- VOC-Gehalt: EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt Kategorie A/a: 30 g/l (2010). Das Produkt enthält maximal 30 g/l VOC.
- GISBAU-Produkt-Code für Farben und Lacke: BSW 20

Verwendung:

Grundierung vor dem Tapezieren mit Vliestapeten u. a. durchscheinenden Tapeten/Wandbekleidungen (Papier-, Struktur-, Textiltapeten, farbiges Glasdekorgewebe, Naturwerkstoffe) zur Schaffung eines farblich einheitlichen, rauen, griffigen Untergrundes, erleichtert das Tapezieren von Raufasertapeten und vereinfacht das spätere Entfernen, für alle Innenputze, Beton, Gips(karton)- und Gipsfaserplatten sowie intakte Dispersionsaltanstriche. Nicht für gips- /zementhaltige Spachtelmassen geeignet.

Untergrundvorbereitung und Verarbeitung:

Eine entsprechende fachgerechte Vorbehandlung des Untergrundes ist entscheidend für eine gute, dauerhafte Beschichtung. Der Untergrund muss geeignet, sauber, trocken, eben, trag-, saug- und haftfähig sein (s. a. VOB, DIN 18363, Teil C, Abs. 3, Maler-/Lackiererarbeiten). Neuputze mind. vier Wochen trocknen lassen. Nicht intakte/ungeeignete Beschichtungen restlos entfernen, Schadstellen spachteln. Leim-/Kalkfarben, kreibende Oberflächen gründlich abwaschen. Untergründe mit verfärbungsauslösenden Faktoren (z. B. Ruß-, Nikotinverunreinigungen) sind durch geeignete Maßnahmen zu sanieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren. Luft-, Objekt-, Material-Temperatur: mind. + 5 °C. Produkt vor Gebrauch stets gründlich aufrühren.

Verarbeitungstechniken: in einem Zug nass-in-nass im Kreuzgang streichen, rollen, bürsten, airless spritzen (Düsenweite und Materialdruck gem. Angaben Gerätehersteller). Voranstrich: max. mit 5 % Wasserverdünnt auftragen, Schlussanstrich 1 -2 mal unverdünnt. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Werksseitig oder mit Vollton-/Abtönfarbe mischbar.

Trocknung:

Bei +20 °C und 65 % r. F. und in Abhängigkeit von der Objekttemperatur, Saugfähigkeit des Untergrundes bzw. Schichtstärke:

Nach ca. 6-8 Std. übertapezierbar

Niedrigere Temperaturen und eine höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trockenzeit!

Verbrauch:

Ca. 6-7 m²/ltr.

pro Arbeitsgang und je nach Untergrundbeschaffenheit.
(Objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln.)

Gebindegrößen:

5 ltr. 10 ltr. Kunststoff-Ovaleimer

Lagerung:

Behälter aufrecht, dicht verschlossen, kühl/frostfrei und trocken lagern und transportieren. Ungeöffnet mind. 24 Monate nach Herstellungsdatum (s. Chargenlabel) lagerstabil. Anbruchgebilde fest verschließen und bald verbrauchen.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste als Hausmüll/Baustellenabfall entsorgen. Flüssige Reste bei der örtlichen Sammelstelle für Altfarben (Schadstoffmobil) abgeben.

Gefahrenhinweise:

Nicht kennzeichnungspflichtig gem. CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

Sicherheitsratschläge:

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Stand: 03/2021